

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Verlagspreis... Redaktion und Expedition... Haupt-Filiale in Berlin...

Anzeigen-Preis... Annahmefluss für Anzeigen... Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

Nr. 163.

Dienstag den 1. April 1902.

96. Jahrgang.

Der Krieg in Südafrika.

Englische Officiere wegen Grausankheiten verurteilt. London, 1. April. (Telegraph.) An Bord des Transporthampfers „Conna“...

Die Corps „Niederland“ schreibt zu dem Fall: Zu den sensationellen Enthüllungen aus Delabourne...

Im District Komatipoort (Dist. Transvaal) wurde im October 1901 ein englischer Officier...

Das Verbrechen gegen diese Officiere allein schon ist überzeugender Beweis dafür, wie willkürlich die Verurteilung...

Punct jedenfalls verlässigen Aufschluss gegeben, da sonst ein Urteil, wie das ergangene, nicht denkbar gewesen wäre. Die drei anderen Officiere, von denen einer mit dem Tode...

Die Tägliche Rundschau schreibt: Von bekunnter richtiger Seite können wir heute die Mitteilung machen, daß Schalk Burger...

Geist Hobbes t. Sehr einflussreich scheint sich Lord Roberts die Fesseln des Unselbstigen Hobbes vorzustellen.

Politische Tageschau.

Der geliebte verlorbene Centrumsführer Dr. Vöcker hat den Triumph, der ihm durch den Sturz des von ihm so grimmig bekämpften preussischen Finanzministers Dr. v. Müquell...

wird vermutlich auch in Regierungskreisen danach getrachtet werden, für Herrn Dr. Vöcker einen Nachfolger zu finden, der getreulich in den Fußstapfen seines Vorgängers wandelt...

So lange die Centrumsblätter über die bekannte Voterrede des Grafen Hohenhausen im Herrenhause schweigen, handeln sie sichtlich im Sinne Dr. Vöcker's.

Man ersieht hieraus, daß, wenn es nach der „Allg. Volkstg.“ ginge, in Ost- u. Westpreußen die französisch sprechenden Gemeinden leuter echte Franzosen als Deutsche erbalten würden.

Es wird jetzt der Wortlaut einer Verordnung des Reichs bekannt, die sich auf die Hochverratsstrafe bezieht.

Feuilleton.

Eva oder Anneliese?

1) Roman von Ernst Georg. Der Professor Neubert liest heute. Erkennt man nicht die Villa „Seebühl“? Im ganzen Orte nannte man sie seit vielen Sommern: „Das schweigen Haus“.

Brach. Wie selbsterwartet stand er da und beobachtete das Treiben vor sich. Alle Fenster des Hauses waren geöffnet. Im Unterstod wurden die Möbel von ihren Überzügen befreit und geklopft.

folgenden Geruch. Die Pfefferkornen lagen umgehängt auf dem Saude und die Sonne brannte auf den getrockneten Pflanzen. Ganz vorn am Saude des Heeres war ein großer Kahn halb auf das Land gezogen und verankert.

munden und glücklich geworden. Das heißt, die Möglichkeit lag vor, daß sie es gar nicht war. Es gab eine Eva Brandau? So hieß die Besetzung, dem Zaunmarkt...

Präsidenten Oberleutnant Grimm bezieht. Dieser Befehl lautet in wesentlicher Uebersetzung:

„(b. h. 21.) März. — Allerhöchster Befehl. — Es wird auf Grund des Art. 640, Buch VII der Militärordnung vom Jahre 1809 der ältere Adjutant des Warthauer Militärbezirks, Oberleutnant der Infanterie Grimm, dieses seines Postens entbunden unter Belassung in den Rufen der Vinten-Infanterie.“

Diese Verordnung ist nach mancherlei Richtung hin interessant. Vor allem ist es bezeichnend, daß Oberleutnant Grimm nicht etwa, wie bei dergleichen Anlässen das Gesetz vorschreibt, vom Amte suspendirt und gleichzeitig einem Kriegsgericht übergeben wird. Der kaiserliche Befehl bewegt sich vielmehr in den Grenzen der üblichen Verabschiedung höherer russischer Officiere; ja, diese Verabschiedung lautet sogar verhältnismäßig gnädig, denn der verabschiedete Oberleutnant soll in den Rufen der Vinten-Infanterie weiter geführt werden. — Diese Belassung in den Rufen gäbe z. B. dem Verabschiedeten u. A. das Recht, die Uniform weiter zu tragen — und das sieht doch sehr wenig einem Hochverräter ähnlich. Wir wollen, schreiben die „Berl. Neuesten Nachr.“, keineswegs damit gelast haben, daß die hiesigen Warthauer Officiere ein Product reiner Einbildung oder journalistischer Sensationslust gewesen ist, aber es unterliegt keinem Zweifel, daß die Angelegenheit — hauptsächlich von Seiten der polnischen Presse — zu einer Bedeutung aufgeblüht wurde, die ihr nicht zukommt. — Der schon im vorigen Artikel Oberleutnant befindet sich unter „Officiere-Artikel“ in Petersburg. Die gerichtliche Untersuchung wird nicht, wie von einem Theile der Presse berichtet wurde, von einem ad hoc eingesetzten, aus hohen Officieren des Kriegsministeriums bestehenden Kriegsgericht geführt, sondern vom hiesigen Militärgericht des Petersburger Bezirks, vor dem auch später die Hauptverhandlung stattfinden soll. — Nach ein Mitarbeiter des „Temp“ hätte eine Unterbrechung mit dem russischen General Puschkow statt, der erzählt, daß er sofort nach seiner Ankunft in Paris den russischen Botschafter Fürsten Urussov und die Generale Brugnot und Penderes befragt habe, woraus zur Genüge hervorgeht, daß der Gegenstand in der russischen Presse nicht unbeschränkt ist. Grimm habe keine Schriftstücke erhalten, die er unter seinen Händen gehabt. Alle wichtigen Schriftstücke befanden sich in nur geringer Anzahl im Kriegsministerium zu Petersburg hinter Schloß und Riegel und würden von Schließwachen bewacht.

Ueber die Auswirkung des englisch-japanischen Bündnisses auf Indien schreibt man uns aus Calcutta. 8. März: Es ist naturgemäß, daß Indien als asiatisches Gebiet einen besonderen Antheil an dem Abschlusse des anglo-japanischen Bündnisses nimmt, und es ist sehr interessant, welche Rückwirkung auf Indien davon erwartet wird. Das Abkommen ist von der britisch-indischen Presse einstimmig mit großer Freude begrüßt worden. Allgemein wird es in erster Linie als gegen Rußland gerichtet betrachtet, und für den Erstfall glaubt man, auch auf die Hilfe der Vereinigten Staaten rechnen zu können. So sagt der „Engländer“: „Das erste und augenscheinliche Kennzeichen des Vertrages ist, daß er sich gegen Rußland richtet. Rußland ist jetzt zu einem Stillstand gebracht, und jede weitere Angriffsbewegung wird es in unmittelbarem Conflict mit den verbündeten Mächten bringen, die ihm, um die Wahrheit zu sagen, bis jetzt einzeln nicht gewachsen waren.“ Ein interessantes Einzelne ist die eigene Schwäche in einem britischen Organ! Die „Times of India“ vertritt die Ansicht, Rußland werde nun, wo es sich in China bedroht sieht, mit einem Vordringen gegen Afghanistan und der Persien sich abgeben. Dem gegenüber scheint man in den maßgebenden politischen Kreisen Britisch-Indiens allerdings weniger optimistische Ansicht zu sein. Wie verhalten sich dort im Gegenstand für die vorzunehmende Folge des Abkommens, daß Rußland sein Vordringen gegen den Persien sich aufhalten werde, während es sich in der Mandchurie einweisen auf commercielle Eroberungen werden beschränkt müssen.

Deutsches Reich.

• Berlin, 31. März. (Rechtshilfe der Reichsversammlung.) Die „Berl. Corresp.“ schreibt: In einem Artikel eines Berliner Blattes über den von dem Reichsminister des Innern gegen den Reichsminister des Justizwesens gemachten Rechtsstreit wegen des Reichsminister des Innern auf dem Wege an dem Nationalversammlung für Kaiser Wilhelm den Thron zu übertragen ist unter Hinweis auf ein in der Sache erstattetes Gutachten der Kaiserliche Hofrath gegeben, daß die Reichsverwaltung nach dem gegen sie gerichteten öffentlichen Angriffen allen Grund habe, sich über die Angelegenheit zu äußern und, wenn sie Recht habe, dies ungewissheit darzulegen. Demgegenüber kann nur bemerkt werden, daß es der Reichsverwaltung wohl nicht anstehen würde, wenn sie in einem Rechtsstreit, der vor einem ordnungsmäßig eingeleiteten Schiedsgericht

„Ich weiß, durch öffentliche Erörterungen dem Schiedsgericht vorgezogen werden. Zu entscheiden, wer sich im Recht befindet, ist Aufgabe des Schiedsgerichtes, dem auch noch andere, von dem des kaiserlichen Hofrathes abweichende in vielen Punkten abweichende Gutachten vorliegen. Was dem gegenwärtigen Stand des Verfahrens anlangt, so schwebt eine nach der Natur der Sache überaus schwierige und umständliche Beweisaufnahme, welche gerade auf kaiserliche Anträge hin in weitestem Umfang beschlossen worden ist. Die Reichsverwaltung selbst hat auf dringende Reize an der thunlichst baldigen Beendigung des Rechtsstreites, schon am endlich in der Sache zu sein, dem gegenwärtigen, in hohem Maße unbefriedigenden Zustand der Denkmalsangelegenheit zu befehlen; sie thut ihrerseits Alles, was zur Beschleunigung des Verfahrens dienlich sein kann. Andererseits werden hervorgehoben zu werden, daß der Kläger, abgesehen von seinen umfassenden Beweisunterlagen, eine nicht unerhebliche Verzögerung der Angelegenheit dadurch herbeigeführt hat, daß er aus Gründen, die von den ordentlichen Gerichten in zwei Instanzen für hinlänglich erklärt worden sind, von ihm selbst ernannten Schiedsrichter wegen angeblicher Befangenheit nachträglich abgesetzt hat.“

• Berlin, 31. März. Zu dem preussischen Gesetzentwurf über die Veränderung des Rechtsstudiums äußert sich jetzt in der „Deutschen Juristen-Ztg.“ auch der Straßburger Rechtslehrer Paul Laband. Er tritt dem Entwurfe v. Vögler in allen Punkten bei und verweist besonders den Zwang zu praktischen Übungen, für die Censuren erlangt werden sollen. Er schreibt:

„Es ist durch kein Mittel zu erwarten, daß die Professoren einen überhöhten Stand anlegen; es wird nach der Individualität derselben immer eine große Verschiedenheit hinsichtlich der Anforderungen bestehen, und die Studenten, deren Zulassung zum Examen von der Erlangung genügender Censuren abhängt, werden dem „schlechtesten“ Dozenten den Vorzug geben. Das wird zum unzulässigen Selbstmord, namentlich an den großen Universitäten, führen kann und wird, ist klar. Um dem vorzubeugen, hat man den unglücklichen Gedanken, daß die Professoren hinsichtlich ihrer Anforderungen an die Arbeiten und Vorkurse ihrer Art, die praktischen Übungen zu halten, einer Controle unterworfen werden sollen. Diese Einrichtung von „Schulinspektoren“ für die juristische Facultät ist der schwerste Eingriff in die akademische Selbstverwaltung und legt die Unversittlichkeit auf die Stufe der Elementarlehre herab. Wie sehr dabei das Streben nach „Rechtserkenntnis“ durch die Individualität der einzelnen Lehrer in ihrer Ausübung gehindert, der wissenschaftliche Geist durch das Schulreglement verdrängt wird, hat Professor v. Vögler schon dargelegt. Das Examen möge nur nach ein Gesichtspunkt herangezogen werden. Die Controle kann sich nur auf die preussischen Universitäten erstrecken; was die preussischen Lehrer werden also von der Prüfung ablassen auf den richtigen Geist geleitet oder auf bewahren erhalten werden; was sie werden ausüben können, und die Studenten werden nur hinsichtlich der von ihnen erworbenen Censuren mit Sicherheit auf Anrechnung hinweis der Prüfungsbehörde rechnen können. Es auch die praktischen Übungen an außerordentlichen Universitäten und die von nichtpreussischen Lehrern nicht controlirten Dozenten erteilten Censuren von der preussischen Prüfungscommission für genügend erachtet werden, was kann dies vorzuziehen? Die preussischen Studenten werden daher klar sein, den Versuch außerpreussischer Universitäten zu vermeiden und sich an die controlirten, preussischen und preussischen Dozenten zu halten. Damit löst die akademische Freiheit unter den deutschen Universitäten auf. Durch diese Ermöglichung öffnet sich der Blick auf die politischen Rechte, welche die geplante Aenderung des Rechtsstudiums zur Folge haben wird.“

• Berlin, 31. März. (Rechtshilfe der Reichsversammlung.) Die „Berl. Corresp.“ schreibt: In einem Artikel eines Berliner Blattes über den von dem Reichsminister des Innern gegen den Reichsminister des Justizwesens gemachten Rechtsstreit wegen des Reichsminister des Innern auf dem Wege an dem Nationalversammlung für Kaiser Wilhelm den Thron zu übertragen ist unter Hinweis auf ein in der Sache erstattetes Gutachten der Kaiserliche Hofrath gegeben, daß die Reichsverwaltung nach dem gegen sie gerichteten öffentlichen Angriffen allen Grund habe, sich über die Angelegenheit zu äußern und, wenn sie Recht habe, dies ungewissheit darzulegen. Demgegenüber kann nur bemerkt werden, daß es der Reichsverwaltung wohl nicht anstehen würde, wenn sie in einem Rechtsstreit, der vor einem ordnungsmäßig eingeleiteten Schiedsgericht

• Berlin, 31. März. (Rechtshilfe der Reichsversammlung.) Die „Berl. Corresp.“ schreibt: In einem Artikel eines Berliner Blattes über den von dem Reichsminister des Innern gegen den Reichsminister des Justizwesens gemachten Rechtsstreit wegen des Reichsminister des Innern auf dem Wege an dem Nationalversammlung für Kaiser Wilhelm den Thron zu übertragen ist unter Hinweis auf ein in der Sache erstattetes Gutachten der Kaiserliche Hofrath gegeben, daß die Reichsverwaltung nach dem gegen sie gerichteten öffentlichen Angriffen allen Grund habe, sich über die Angelegenheit zu äußern und, wenn sie Recht habe, dies ungewissheit darzulegen. Demgegenüber kann nur bemerkt werden, daß es der Reichsverwaltung wohl nicht anstehen würde, wenn sie in einem Rechtsstreit, der vor einem ordnungsmäßig eingeleiteten Schiedsgericht

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Wahrscheinlich“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

„Ich glaube“, begann sie zögernd, „Du würdest Dich heute Abend hier bequemer fühlen, während es dranhin so kühl ist. Wir könnten Deine nassen Sachen erst in der Küche zum Trocknen aufhängen und dann nach dem Abendessen hier gemütlich beisammen sitzen.“

Veränderung des Reichstags... Der Reichstag...

Der frühere Colonialdirector von... Der frühere...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Schwierig und unglücklich... Die Intonation...

Circus Cesar Sidoli.

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Sehr und Soelbad... Ein lebendiges...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Eisenbahnfahrplan.

Abfahrts.

I. Rheinische Staatsbahnen.

1) Vom Bayerischen Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

2) Vom Dresdener Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

3) Vom Leipziger Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Vom Berliner Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

2) Vom Potsdamer Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

3) Vom Magdeburger Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

4) Vom Oestlicher Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

5) Vom Westlicher Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

III. Hannoversche Staatsbahnen.

1) Vom Berliner Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

2) Vom Magdeburger Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

3) Vom Oestlicher Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

4) Vom Westlicher Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

5) Vom Leipziger Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

6) Vom Potsdamer Bahnhof.

A. Rhein-Elbe... B. Rhein-Elbe...

Meteorologische Beobachtungen.

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Relative Feuchte, Windrichtung u. Stärke, Himmel.

Maximum der Temperatur + 6.3. Minimum - 0.7.

Höhe der Niederschläge 0.4 mm.

\*) Sturm. \*\*) Schnee.

Am Ostermontag wurden aufgegeben:

Thomastische.

- 1) J. A. R. ... 2) J. A. R. ... 3) J. A. R. ...

Nicollische.

- 1) E. G. ... 2) E. G. ... 3) E. G. ...

Wittichische.

- 1) J. P. ... 2) J. P. ... 3) J. P. ...

Petersische.

- 1) E. A. ... 2) E. A. ... 3) E. A. ...

Hudersische.

- 1) J. A. ... 2) J. A. ... 3) J. A. ...

Reichliche.

- 1) J. A. ... 2) J. A. ... 3) J. A. ...

Aus Bädern und Curorten.

Das Schwefelbad... Die Intonation...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Der Reichstag... Der Reichstag...

Beauftragte und Räte. — 7,16 (ab Carlotta Schilling). — 47,40 (nur Hochzeit) bis 12,00 (ab Carlotta Schilling)...

C. Hochzeit. Form: 112,48 — 112,58 — 15,41 — 15,27 (nur Hochzeit) — 15,34 — 17,32 — 15,34 (nur Hochzeit)...

F. Von Berlin. Form: 12,80 (Hochzeit) — 12,80 (Hochzeit) — 12,80 (Hochzeit) — 12,80 (Hochzeit)...

B. Nichtiges Kapital. Form: 12,80 (Hochzeit) — 12,80 (Hochzeit) — 12,80 (Hochzeit) — 12,80 (Hochzeit)...

Die Berliner Handels-Gesellschaft. Bilanz per 31. December 1901. Activa. Cassa-Conto. Bestand der Hauptkasse und der Compten...

Passiva. Commandit-Capital-Conto. 90.000.000. Tratten-Conto. 61.921.815. Curren-Conto. 2.209.890. Creditoren. 7.956.863.

II. Preussische Staatsbahnen. I) Berliner Bahnhof. A. Eine Berlin-Brandenburgische Eisenbahn. Form: 12,80 (Hochzeit)...

III. Preussische Staatsbahnen. II) Berliner Bahnhof. A. Eine Berlin-Brandenburgische Eisenbahn. Form: 12,80 (Hochzeit)...

Berliner Handels-Gesellschaft.

Table with 4 columns: Activa, Bilanz per 31. December 1901, Passiva, Debet, Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1901, Credit.

Berlin, den 31. December 1901. Berliner Handels-Gesellschaft. Fürstenberg. Rosenberg. M. Winterfeldt. Ahrens. H. Winterfeldt.

Leipziger Metallwarenfabrik Gustav Bähr & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Leipzig. In der am 21. März d. J. stattgefundenen 5. Versammlung...

Invalidendank. Nicolaistraße 2, I. Ecke Grimm-Str. Annoncen-Expedition. Zahn-Atelier Otto Dobert. Bettwäsche.

Smitt'sche höhere Töcherschule. Die Aufnahme der neu angemeldeten Schülerinnen findet statt Montag, den 7. April, vormittags 10 Uhr.

Exercir-Schule von Wilh. Zörnitz. Oster-Prüfung. Aufnahme neuer Schüler: Sonntag, den 6. April.

Oeste de Minas Eisenbahn 5% Obligationen. Für die am 1. April d. J. fälligen Kupons ist die Debitoren von der nach innen in der geschlossenen Zahlungsanweisung befindlichen Oeste de Minas Eisenbahn-Gesellschaft...

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co. Zweigniederlassung Leipzig. Schützenstrasse 4. Ausführung elektrischer Beleuchtungs- u. Kraftübertragungs-Anlagen jeder Art und jeden Umfangs.

Marie verw. Reichelt empfiehlt als feinsten billigen Preis ihr gesch. Lager in Gardinen. Vitrinen, Borden, Stores u. s. w. Gewandgesch. Lad. No. 7. Uoigtländisches Specialgeschäft.

WER ein wirklich vorzügliches, zweckentsprechendes und zugleich sehr preiswerthes Sarrogat haben will, kauft Springers Achten Feigenkaffee. Herm. Schirmer Nachf., Leipzig, Grimmische Str. 32 (Mauricianum).

Familien-Nachrichten. Verheiratet: Herr Paul Moritz in Leipzig mit Fräulein Emma in Straßburg. Gestorben: Herr Adolf Müller in Probusa mit Fräulein Handlke in Leipzig.

Apfelwein, glanzhell, anerkannt beste Qualität. Unter Aufsicht d. Vereins f. öffentl. Gesundheitspflege. Hermann Rödiger, Braunschweig.

Kellner gesucht. Junger flotte Kellner mit u. ohne Sprachkenntnis in großer Anzahl gesucht für die besten Gast- und Bade-Hotels, insbesondere Stimmereifabrik, Restaurant-Kellner, bessere Gesellschaften.

Christianstr. No. 21. 1/2 Stube, 1300 M., mit höchstem Garten, nach 2 Ställen zu je 3 Pferden, mit Veranda, Kuchentisch und reichlichem Zubehör, sofort oder später zu vermieten.

Wohlfühl, Wendestr. 41, in Wohnhaus, am Hofplatz, in der Gasse, 630, 680, 730 M., mit Bad, Kell., Gartenterr. I. I.

Wohlfühl, Wendestr. 41, in Wohnhaus, am Hofplatz, in der Gasse, 630, 680, 730 M., mit Bad, Kell., Gartenterr. I. I.

Wohlfühl, Wendestr. 41, in Wohnhaus, am Hofplatz, in der Gasse, 630, 680, 730 M., mit Bad, Kell., Gartenterr. I. I.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der Beginn der ersten juristischen Staatsprüfung für den Sommer 1902 ist auf den 1. Mai dieses Jahres festgesetzt worden.

Die Beschlüsse der ersten juristischen Staatsprüfung für den Sommer 1902 sind schriftlich durch Veröffentlichung bis 8. April a. c.

Königliche Kommission für die erste juristische Staatsprüfung. Dr. H. Schmidt.

König Albert-Gymnasium.

Die Aufnahmeprüfung findet Donnerstag den 3. April von 8 bis 10 Uhr an Ort.

Sächsischer Landtag.

Ueber die Finanzlage in Sachsen.

Die sozialdemokratische Presse schreibt man dem „Dr. Kna.“: „Die sozialdemokratische Presse spricht sich sehr abfällig über das von der Ständerversammlung zwecks möglicher Denkschriften des Steuerzuschlages eingeleitete Verfahren aus.“

Alle diese Ausstellungen beweisen, wie wenig die sozialdemokratische Presse mit den tatsächlichen Verhältnissen vertraut ist. Dieser Presse ist es unbekannt, daß nach dem Gerichtsverfassungsgesetz und den einschlägigen Gesetzen, wie landesrechtlichen Vorschriften Referendare zur selbständigen Ausübung richterlicher Obliegenheiten überhaupt nicht bei den Landesgerichten Verwendung finden dürfen; es entbehrt auch die Behauptung, Referendare seien zur Bildung von Civil- und Handelskammern verwendet worden, jeder tatsächlichen Begründung.

Was die Gehaltsbefreiungen betrifft, so sind deren überhaupt nur eine ganz geringe Anzahl beantragt worden und es ist aus den betreffenden Urteilen nicht zu erhellen, daß ein Dinauscheiden dieser Beamten dort sonderlich schwer empfunden werde. Die betreffenden Beamten finden es vielmehr selbstverständlich, daß auch sie im Blick auf die allgemeine Gehaltslage sich zu bescheiden haben.

Der Vorwurf, daß ein solches Dicit gepostet werde, erscheint daher ebenso ungeschicklich, wie die Behauptung, die Lage unserer Finanzen werde sich noch viel mehr verschlimmern, obwohl diese Behauptung durch den Hinweis auf das Defizit von 16 1/2 Millionen durch die Einsparungen im Etat sind doch allernachst keine Beweismomente. Es erscheinen in diesem verheerenden aber häufig ebenso wohl eine Dinauscheidung verweigert. Außerdem ist die Annahme wohl berechtigt, daß der Zeitpunkt der wirtschaftlichen Depression erreicht, die verhältnißmäßig bereits überwunden ist. Die aus Gehaltsbefreiungen und in voller Uebereinstimmung mit der Staatsregierung getroffenen Maßnahmen der Stände sind mithin innerlich gerechtfertigt und nur gut zu heißen.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 1. April. Schon in den letzten Tagen der vergangenen Woche, insbesondere aber heute, herrschte an den Schaltern der Postämter ein außerordentlicher Andrang, der durch den Umtausch alter Wertmarken gegen neue verursacht wurde.

Am 1. April d. J. sind bei einer größeren Zahl von Theatern an der hiesigen Stadt. Leipzig, am 29. März 1902.

Leipzig, 1. April. Am gestrigen Mittag fand auf der Bühne des Neuen Theaters eine Abschiedsfeier statt, die einem verdienten Beamten galt: dem Theater- und Beleuchtungsinspector August Wille.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der Beginn der ersten juristischen Staatsprüfung für den Sommer 1902 ist auf den 1. Mai dieses Jahres festgesetzt worden.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der Beginn der ersten juristischen Staatsprüfung für den Sommer 1902 ist auf den 1. Mai dieses Jahres festgesetzt worden.

Leipzig, 1. April. Der Beginn der ersten juristischen Staatsprüfung für den Sommer 1902 ist auf den 1. Mai dieses Jahres festgesetzt worden.

In einer Buchdruckerei geriet am Sonnabend eine 23 Jahre alte Arbeiterin aus Schönefeld durch eigene Unvorsichtigkeit mit der rechten Hand in eine im Gange befindliche Maschine, wobei sie nicht unerheblich verletzt wurde.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Nachmittags 5 Uhr an in „Stadt Wien“ die erste Sitzung des Kreisturnvereins statt, welche am 2. Osterfesttage in aller Fröhe fortgesetzt wurde.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Leipzig, 1. April. Der kaiserliche Geh. Justizrath Herr Gustav Ludwig Henner hat seine Pension aus der Bitte der Rechtsanwaltschaft beim Reichsgericht beantragt, welchem Antrage stattgegeben worden ist.

Herr von Drechsler... Herr von Drechsler... Herr von Drechsler...

Der Verein von... Der Verein von... Der Verein von...

Kaufleute... Kaufleute... Kaufleute...

Die... Die... Die...

Sonntags-Gewerbeschule der Polytechnischen Gesellschaft.

P. Leipzig, 30. März. In den beiden Osterferien... P. Leipzig, 30. März. In den beiden Osterferien...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Sport.

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Vermischtes.

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Reise und Verkehr.

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Letzte Nachrichten.

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...

Die... Die... Die...



Friedrich Ernst, Tischlermeister, mit Frau, Margarethe Elisabeth Hofe, in L. Grotzenhof. — Hofmann, Richard Paul, Schlosser in L. Grotzenhof. — Dittich, Friedrich Ernst, Tischler in L. Grotzenhof. — Dittich, Friedrich Ernst, Tischler in L. Grotzenhof. — Dittich, Friedrich Ernst, Tischler in L. Grotzenhof.

Udenau. — Anna, Wilhelm Richard, Gendarmen in L. Kleinshofer, mit Robert, Otto, in L. Kleinshofer. — Reinhold, Franz Josef, Schneidermeister, mit Barbara, in L. Udenau. — Steinbach, Gustav Ernst Maximilian, Eisenblech in Berlin, mit Marie, Marie Clara, in L. Kleinshofer. — Halle, Carl Ernst, Tischlermeister, mit Rosa, Anna Marie, in L. Kleinshofer. — Praterich, Alexander Theodor, Zimmermann in Leipzig, mit Daria, Anna Pauline, in L. Udenau. — Friedrich, Karl Otto, Schlosser, mit Rosa, Emma Maria, in L. Udenau. — Leopold, Otto Carl Ernst, Kaufmann in Leipzig, mit Hedwig, Rosa, in L. Kleinshofer. — Wulffrad, Bernhard Arthur, Tischler, mit Rosanna, Ranny Frieda, in L. Udenau. — Zusammen 11.

Table with 5 columns: Name of the deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for various individuals and their families.

Geburten: Hoff, Richard Arthur, Steinbrücker in L. Grotzenhof. — Hoff, Richard Emil, Tapezierer in L. Grotzenhof. — Braun, Karl Arthur, Lagerverwalter im Besoldungsamt in L. Grotzenhof. — Jilad, Maximilian, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Adler, Oscar Erdmann, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Davignon, Alexander Carl, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Decker, Carl August, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Schmidt, Johann Friedrich, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Rebe, Hugo Otto, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Kofe, Johann Friedrich, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Ulrich, Gustav Julius, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Hermann, Karl Franz, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Effe, Paul Hermann, Schneidermeister in L. Grotzenhof. — Jhaauer, Adam Wilhelm, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Reuber, Ernst Albert, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Rüböl, Karl August, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Rüböl, Karl August, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Rüböl, Karl August, Tischlermeister in L. Grotzenhof.

Geburten: Hoff, Richard Arthur, Steinbrücker in L. Grotzenhof. — Hoff, Richard Emil, Tapezierer in L. Grotzenhof. — Braun, Karl Arthur, Lagerverwalter im Besoldungsamt in L. Grotzenhof. — Jilad, Maximilian, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Adler, Oscar Erdmann, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Davignon, Alexander Carl, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Decker, Carl August, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Schmidt, Johann Friedrich, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Rebe, Hugo Otto, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Kofe, Johann Friedrich, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Ulrich, Gustav Julius, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Hermann, Karl Franz, Kaufmann in L. Grotzenhof. — Effe, Paul Hermann, Schneidermeister in L. Grotzenhof. — Jhaauer, Adam Wilhelm, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Reuber, Ernst Albert, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Rüböl, Karl August, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Rüböl, Karl August, Tischlermeister in L. Grotzenhof. — Rüböl, Karl August, Tischlermeister in L. Grotzenhof.

Waldorf, Irene Marie Gertrude geb. Jilad, 63 Jahre 6 Monate 19 Tage alt, starb am 19. März 1903 zu Hamburg. — Wannenmacher, Pauline Marie geb. Grotzenhof, Kaufmanns Ehefrau, 69 Jahre 7 Monate 23 Tage alt, starb am 22. März 1903. — Müller, Johann Friedrich, Buchhalter, 66 Jahre alt, starb am 24. März 1903.

Stadtsamt IV. Aufgebote: Müller, August Friedrich, Tischler in L. Kleinshofer, mit Frau, Marie, in L. Kleinshofer. — Müller, August Friedrich, Tischler in L. Kleinshofer, mit Frau, Marie, in L. Kleinshofer. — Müller, August Friedrich, Tischler in L. Kleinshofer, mit Frau, Marie, in L. Kleinshofer.

Stadtsamt V. Aufgebote: Bräuer, Franz Otto, Tischler, mit Frau, Rosa, in L. Kleinshofer. — Bräuer, Franz Otto, Tischler, mit Frau, Rosa, in L. Kleinshofer. — Bräuer, Franz Otto, Tischler, mit Frau, Rosa, in L. Kleinshofer.

Table with 5 columns: Name of the deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for various individuals and their families.

Todesfälle:

Table with 5 columns: Name of the deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for various individuals and their families.

Table with 5 columns: Name of the deceased, Place, Residence, Age. Contains entries for various individuals and their families.



Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Erhebungen sind zu richten an Herrn verantwortlichen Redakteur C. G. Tamm in Leipzig. — Erscheint nur von 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nachm.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung 1901.

Die Gewerbe-Ausstellung 1901 in Leipzig... Die Ausstellung wurde von 1900 bis 1901 abgehalten und war eine der größten in der Geschichte Leipzigs.

Verjährungsfristen bei Patentverletzungen.

Die Verjährungsfristen bei Patentverletzungen... Diese Fristen sind in den verschiedenen Gesetzen festgelegt und betragen in der Regel fünf bis zehn Jahre.

Unser auswärtiger Handel.

Unser auswärtiger Handel... Die Handelsbilanz zeigt einen Überschuss im Jahr 1901, was auf eine Steigerung der Exporte im Vergleich zu den Importen hinweist.

Table with 2 columns: Land (Europa, Afrika, Asien, Amerika) and Handelsbilanz (in Millionen Mark).

Der Rückgang des Gesamtumsatzes in 1901... Der Gesamtumsatz hat im Vergleich zum Vorjahr um etwa 10% abgenommen.

Der Rückgang des Gesamtumsatzes in 1901... Weitere Details zum Umsatzrückgang in verschiedenen Wirtschaftszweigen.

Table with 2 columns: Land (Belgien, Österreich-Ungarn, Frankreich, Schweden, Niederlande) and Handelsbilanz (in Millionen Mark).

Der Rückgang des Gesamtumsatzes in 1901... Zusammenfassung der Handelsbilanzen für verschiedene Länder.

Table with 2 columns: Land (China, Japan, Niederländisch-Indien, Amerika) and Handelsbilanz (in Millionen Mark).

Der Rückgang des Gesamtumsatzes in 1901... Abschluss der Handelsbilanzübersicht.

Von der Berliner Börse... Bericht über die Entwicklungen an der Berliner Börse im Jahr 1901.

In der abgelaufenen Woche... Die Börse hat in der vergangenen Woche einen leichten Anstieg erlebt.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Weitere Details zum Verlauf der Aktienmärkte.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Analyse der Marktsituation und der Einflussfaktoren.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Prognostische Aussagen für die Zukunft.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Weitere Marktanalysen.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Schlussfolgerungen aus den Marktbeobachtungen.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Abschlussbericht über den Markt.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Bericht über den Verlauf der Warenmärkte.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Analyse der Preisbewegungen.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Prognostische Aussagen für die Warenmärkte.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Zusammenfassung der Warenmarktaktivitäten.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Weitere Marktanalysen.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Schlussfolgerungen aus den Marktbeobachtungen.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Abschlussbericht über den Markt.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Bericht über die Entwicklung der Geldmärkte.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Analyse der Zinssituation.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Prognostische Aussagen für die Geldmärkte.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Zusammenfassung der Geldmarktaktivitäten.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Weitere Marktanalysen.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Schlussfolgerungen aus den Marktbeobachtungen.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Abschlussbericht über den Markt.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Bericht über die Entwicklung der Realwirtschaft.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Analyse der Produktion und des Konsums.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Prognostische Aussagen für die Realwirtschaft.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Zusammenfassung der Realwirtschaftsaktivitäten.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Weitere Marktanalysen.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Schlussfolgerungen aus den Marktbeobachtungen.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Abschlussbericht über den Markt.

Die Börse hat in der vergangenen Woche... Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse.





Leipziger Börsen-Course am 1. April 1902.

Table with 2 columns: Name of bank/stock and its corresponding price or value.

Vertical text block containing news or market commentary, starting with 'Berlin, 1. April, 10 Uhr 30 Min.'.

Vertical text block containing news or market commentary, starting with 'Berlin, 1. April, 10 Uhr 30 Min.'.

Vertical text block containing news or market commentary, starting with 'Berlin, 1. April, 10 Uhr 30 Min.'.

Coursbericht der 'Credit- und Spar-Bank'

Table with 4 columns: Name of bank, type of share, and price.

Schiffahrt

Vertical text block containing shipping news, starting with 'Waltwischen, 25. März, Kiltverkehr Hamburg...'.

Table with 4 columns: Name of stock, price, and other details.

Deutsche Fonds

Table with 4 columns: Name of fund, price, and other details.

Stadt-Anleihen

Table with 4 columns: Name of city bond, price, and other details.

Platzbriefe

Table with 4 columns: Name of bill, price, and other details.

Ausländische Fonds

Table with 4 columns: Name of foreign fund, price, and other details.

Industrie-Aktien und Kurse

Table with 4 columns: Name of industrial stock, price, and other details.

Milch

Table with 4 columns: Name of milk stock, price, and other details.

Zuckerfabriken

Table with 4 columns: Name of sugar factory stock, price, and other details.

Papierfabriken

Table with 4 columns: Name of paper factory stock, price, and other details.

Versch. Gesellsch.

Table with 4 columns: Name of various company stock, price, and other details.

Milch

Table with 4 columns: Name of milk stock, price, and other details.

Zuckerfabriken

Table with 4 columns: Name of sugar factory stock, price, and other details.

Papierfabriken

Table with 4 columns: Name of paper factory stock, price, and other details.

Bank-Aktion

Table with 4 columns: Name of bank stock, price, and other details.

Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Priorit.-Aktien

Table with 4 columns: Name of railway stock, price, and other details.

Inländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen

Table with 4 columns: Name of domestic railway bond, price, and other details.

Ausländ. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen

Table with 4 columns: Name of foreign railway bond, price, and other details.

Obligationen von Industrie-Gesellschaften

Table with 4 columns: Name of industrial company bond, price, and other details.

Kohlen-Aktion und -Prioritäten

Table with 4 columns: Name of coal stock, price, and other details.

Stahl-Aktion und -Prioritäten

Table with 4 columns: Name of steel stock, price, and other details.

Umschuldungs-Sätze

Table with 4 columns: Name of conversion rate, price, and other details.

Vertical text block containing financial notes or calculations.